



FACT SHEET – Jüdische Kulturtage Rhein-Ruhr 2025

Zeitraum:

23. – 30. Juni 2025

Motto:

„Mit allen Sinnen.“

Beteiligte Städte & Gemeinden:

Aachen, Bonn, Dinslaken, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Wesel, Wuppertal

Schirmherrschaft:

Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Förderer*innen & Partner*innen:

- Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
- Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Landschaftsverband Rheinland

Medienpartner*innen:

- Jüdische Allgemeine
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH

Besondere Highlights:

- **Konzert von Nissim Black (25. Juni, Düsseldorf):** Der international gefeierte afroamerikanisch-jüdische Rapper bringt seine einzigartige Mischung aus Hip-Hop und spiritueller Tiefe auf die Bühne.
- **Lesung von Linda Rachel Sabiers (25. Juni, Düsseldorf):** Die Autorin präsentiert ihre poetischen Texte über Identität, Vielfalt und zeitgenössisches jüdisches Leben.



- **Lernnachmittag im Landesarchiv NRW (27. Juni, Duisburg):** Einblicke in die jüdische Geschichte Nordrhein-Westfalens mit Archivführungen und Vorträgen.
- **„Israel auf Japanisch“ (27. Juni, Düsseldorf):** Ein interkulturelles Film- und Gesprächsformat über israelisch-japanische Popkultur und Identität.
- **Closing Rave (28. Juni, Düsseldorf):** Ein mitreißender Abschluss der Kulturtage mit jüdisch geprägter elektronischer Musik, Tanz und Lichtinstallationen.
- **Challah Backen & Kinderprogramm (verschiedene Städte):** Familienfreundliche Aktionen wie Back-Workshops, interaktive Führungen und kreative Erlebnisse für Kinder.
- **Und weitere mehr im Gesamtprogramm unter**
www.juedische-kulturtage.de/programm

Hintergrundinformationen:

Jüdische Kulturtage Rhein-Ruhr:

Nach einer kleinen Düsseldorfer Ausgabe im Jahr 1998 fanden die Jüdischen Kulturtage in NRW das erste Mal 2002 auf Initiative von Paul Spiegel (sel. A.) und Herbert Rubinstein statt. Das Festival jüdischer Kultur in Nordrhein-Westfalen ist seitdem eine feste Größe der nordrhein-westfälischen Kulturlandschaft und findet – bis auf eine längere Pause während der Corona-Pandemie – alle vier Jahre statt.

www.juedische-kulturtage.de

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R.:

Mit über 15.300 Mitgliedern ist der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R. der mitgliedsstärkste jüdische Verband bundesweit und in Nordrhein-Westfalen. Der Landesverband vertritt damit die größte jüdische Gemeinschaft in Deutschland und verleiht ihr eine starke jüdische Stimme in Politik und Gesellschaft. In zwölf Städten betreiben acht Mitgliedsgemeinden religiöse, kulturelle, soziale sowie bildende Einrichtungen, die für ein vielfältiges jüdisches Gemeindeleben sorgen.

www.lvjgnr.de